

Vorgaben zur Abstractgestaltung

auf dem

Wissenschaftlichen Symposium des dbS 2023

Vorträge, Praxisberichte, Poster, Workshops

Dateiformat

- Word-Dokument (.docx), pdf-Dokument (.pdf)
- Titel der Datei: Erstautor_Schlüsselbegriff(e)_Poster.docx/.pdf
(z.B. Mustermann_Aphasietherapie-bilingual_Poster.docx)

Formatierung

- Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12, Seitenränder 2,5 cm
- einzeilig
- zur Formatierung bitte nur Absätze einfügen, keine „Sonderformatierungen“ (Einzug etc.)
- maximal eine Abbildung oder Tabelle (schwarz-weiß bzw. Graustufen, Auflösung mind. 300 dpi), deren Beschriftung (s.u.) in Schriftgröße 9
- gendergerechte Sprache: z.B. Verwenden des Binnen – I

Umfang des Abstracts

- max. 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- exkl. Überschrift, Angaben zu den Autoren (s.o.) und Referenzen, Learning outcomes und Keywords

Aufbau des Abstracts

- Art des Beitrags:
 - Wiss. Vortrag oder Praxisbericht (ca. 20 Min.)
 - Poster (im Rahmen einer Posterpräsentation)
 - Fortbildungsworkshop (im Umfang von 3 Stunden)
- Autor(innen) mit institutioneller Affiliation
- Titel
- Abstract nach den folgenden Kriterien:
 - Theoretischer Hintergrund
 - Fragestellung
 - Methode(n)
 - Ergebnisse
- Referenzen (max. 10)
- Learning outcomes
 - 3 Angaben in folgendem Stil: Die Teilnehmer lernen kennen, verstehen ..., bekommen einen Einblick in....., wissen um die Effektivität von etc. (max. 50 Wörter).
- Keywords (3-6)
- Emailadresse für Kontakt

Literaturangaben

- Die Zitierweise folgt den Richtlinien der American Psychological Association (APA) (vgl. American Psychological Association (2011). Publicationmanual (Sixthedition). Washington DC: Author; <http://www.apastyle.org>) und kann hier nur auszugsweise dargestellt werden.
- Bitte achten Sie auf genaue Einhaltung der Zitierregeln, die sich auch durch eine klar definierte Zeichensetzung und zum Teil kursive Formatierung auszeichnet.
- Manuskripte, die den APA-Richtlinien nicht entsprechen, werden nicht angenommen.

Quellennachweise im Text

- Bei Veröffentlichungen von ein oder zwei AutorInnen wird dem Namen im Text das Erscheinungsjahr beigeetzt, z. B.: (Müller, 1998) oder (Prüß&Richardt, 2010).
- Ab drei AutorInnen wird eine abgekürzte Literaturangabe (Meier et al., 2001) benutzt
- Wenn es sich um verschiedene Beiträge derselben AutorInnen und desselben Erscheinungsjahres handelt, muss die Jahreszahl mit a, b, c, versehen werden, z. B.: (Moriz, 2009a).
- Wörtliche Zitate im Text sind mit der genauen Seitenangabe zu versehen, z. B.: (Förster, 1993, S. 130). Verzichten Sie bei englischsprachigen Quellen auf eine Übersetzung des Zitats ins Deutsche.

Literaturverzeichnis

- Am Ende des Beitrags muss alle im Text verwendete Literatur belegt sein. Dabei ist darauf zu achten, dass alle im Text zitierten Titel, jedoch ausschließlich diese Titel, aufgeführt werden. Verzichten Sie bei englischsprachigen Quellen auf eine Übersetzung des Titels ins Deutsche.
- Die Reihenfolge der Literaturangaben richtet sich ohne Nummerierung alphabetisch nach dem Anfangsbuchstaben des Autorennamens. Für die Quellenangaben im Literaturverzeichnis gelten formale Vorgaben, die nachstehend mit fiktiven Beispielen veranschaulicht werden (für detaillierte Erläuterungen und zahlreiche Beispiele siehe APA Richtlinien).
- Bitte beachten Sie insbesondere die Zeichensetzung und die kursive Schreibweise von Titeln, Herausgaben oder Zeitschriftennamen etc.
- Bitte formatieren Sie das Literaturverzeichnis ansonsten nicht (kein Einrücken, keine Leerzeilen).

Beispiele für das Literaturverzeichnis:

(Bücher:)

Kunze, P. A. (2012). Das Wort. Köln: ProLog.

(Herausgaben:)

Müller, H. J., Petzold, J. & Schmidt, W. (Hrsg.). (2011). Der Satz. Köln: ProLog.

(Buchkapitel:)

Friedrich, C. (2010). Das Wort im Satz. In: Müller . H. J., Petzold, J. & Schmidt, W. (Hrsg.), Der Satz. Köln: ProLog. S. 311–332

(Zeitschriftenartikel (ggf. mit DOI))

Markus, F., Klaus, T. & Kunze, H. (2012). Der Text als sprachanalytische Einheit. Interdisziplinäre Sprache, 13, 22–54. doi:10.1137/0278-6133.24.2.335

(Beitrag in Tagungsband/Proceedings:)

Horst, B. (2011). Die Rolle der Stimme im Lebenslauf. In: Claus, D. (Hrsg.), Tagungsband der Essener Stimmtage: Band 15. Stimme und Stimmung. S. 311–332. doi:10.1024/pnas.0155417103

(Vorträge:)

Gilk, M. (2012, April). Das X und das Y im Dialog. Vortrag gehalten auf der III. Jahrestagung für Sprache, Nürnberg.

(Internetseiten:)

Günter, F., & Horst, I. (2012). Sprache im Internet. Verfügbar unter <http://www.logos-fachzeitschrift.de>. letzter Abruf am: 01.01.2017

- Hinweise zu Internetquellen:
DOI ist eine eindeutige Beschreibung der digitalen Quelle. Wenn eine DOI angegeben wird, wird keine URL mehr hinzugefügt. Kann kein Erscheinungsjahr der Quelle bestimmt werden, muss „Zugriff am [Datum].“ hinter der Literaturangabe eingefügt werden.
- Wikipedia ist keine wissenschaftliche Quelle und kann daher nur im begründeten Ausnahmefall verwendet werden.